



# Neustädter Kreisblatt.

Er scheint wöchentlich [Sonnabend]  
in der Stärke eines halben Bogens.

Neustadt o/s., den 21. Mai.

[Pränumerations-Preis 20 Sgr.  
für das ganze Jahr.]

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

Obwohl die nachbezeichneten Feldpost-Relais, wohin Privat-Päckereien für die preussischen Militairs und Militär-Beamten gesandt werden können, nämlich: Aalborg, Skive, Viborg, Hobro, Randers, Aarhus, Skanderborg, Horsens, Veile, Rolding, Christiansfeld, Hadersleben, Apenrade, Rothekrug, Gravenstein, Flensburg, Husum, Cappel, Schleswig, Rendsburg, Eckernförde, Kiel, Heiligenhafen, Burg auf der Insel Fehmern, Neumünster und Altona in täglicher Verbindung mit Hamburg stehen, so kann der Transport jener Päckereien nach den besonderen Verhältnissen doch nicht so schnell von Starten gehen, als für Sendungen auf gleiche Entfernungen innerhalb Landes gerechnet zu werden pflegt. Es kommen nicht selten die Fristen der Nachsendungen bei veränderten Dislocationen hinzu. Umso mehr werden die Versender von Privat-Päckereien — mit Rücksicht auf die eingetretene warme Witterung — ersucht, bei der Auswahl von Lebensmitteln nicht solche Gegenstände in die Päckete zu legen, welche einem Flüssigwerden oder sonstigen schnellen Verderben ausgesetzt sind. Unzulässig ist es, noch Butter auf jenem Wege zu versenden, indem sonst durch das Auslaufen derselben eine große Zahl anderer Sendungen leiden würde.

Berlin, den 17. Mai 1864.

General-Post-Amt. Philipsborn.

Nr. 41. Betr. die Hebammen-Unterstützungsgelder pro 1863.

Die Hebammen: Eva Rosina Bude in Buchelsdorf, Florentine Krause in Zülz, Franziska Feige in Neustadt, Anna Rosine Otte in Wiese, Johanna Neudecker in Elsnig, Johanna Sandmann in Zülz, Johanna Stry in Dobrau, Johanna Mitulla in Friedersdorf, Anna Kempe in Ober-Glogau, Margaretha Scholz in Kohlsdorf, Barbara Wrobel in Deutsch-Müllmen, Johanna Ludwig in Neustadt, Therese Mehrfort in Neustadt Genoseva Patermann in Deutsch-Rasselwitz, Helene Mai in Steinau, Philippine Hettwer in Walzen, Therese Stays in Altstadt, Franziska Glombika in Dirschelwitz, Therese Rinke in Schmietsch, Franziska Neudeck in Langenbrück, Marianna Jaischik in Loncznik, Johanna Jagoda in Chrzeliß, Hedwige Dzialek in Deutsch-Probnig, Josepha Knurra in Körniß, Agnes Ulißka in Simsdorf, Franziska Grucza in Klein-Strehliß, Marie Gowallek in Broschütz, Johanna Smyrek in Kujau, Franziska Schimon in Lobkowitz, Marie Kölle in Langenbrück, Franziska Schmidt in Ober-Glogau, Franziska Graber in Neustadt, Sophie Scholz in Oibersdorf, Julianne Kuzulla in Ringwitz, Clara Philippczyk in Rosnochau und Catharina Schinke in Zeisewitz sind pro 1863 mit Unterstützungen betheilt worden.

Zur Empfangnahme dieser Unterstützung in der hiesigen königlichen Kreis-Steuer-Kasse, sowie zur Nachprüfung und Vorlegung der Bücher und Instrumente in der Wohnung des königlichen Kreis-Physikus Herrn Sanitätsrathes Dr. Wüstefeld haben sich genannte Hebammen

am 25. d. M. Vormittags 10 Uhr

hier selbst einzufinden, was denselben von den Ortsbehörden sofort bekannt zu machen ist.

Neustadt, den 18. Mai 1864.

Der königliche Landrath.

## Bekanntmachung.

Die Kreisblatt-Bekanntmachung vom 28. v. M. (Stück 18) betreffend die Ermittlung des schulpflichtigen Knaben Anton Krasowka aus Broschütz ist erledigt.

Neustadt, den 17. Mai 1864.

Der königliche Landrath.